

Eingabe der Partien bei Turnieren der Schachjugend in Berlin

Die Berliner Trainer und Jugendwarte sind sich mehrheitlich darin einig, dass alle Partien, die bei offiziellen Turnieren der Schachjugend in Berlin gespielt werden, zu Trainings- und Vorbereitungszwecken erfasst werden mögen. Dabei haben alle Berliner Vereine mit Jugendarbeit das Recht, die eingegebenen Partien zu erhalten, aber ebenso die Pflicht sich an ihrer Eingabe zu beteiligen. Die Berliner Vereine sind angehalten, die Partiedatenbanken nicht über den Berliner Schachverband hinaus zu verbreiten, um anderen Landesverbänden keinen Vorteil bei überregionalen Turnieren zu verschaffen.

Für alle offiziellen Turniere der Schachjugend in Berlin möge folgendes Vorgehen zur Erfassung der Partien bei offiziellen Turnieren gelten:

BJEM und BJEMw

Die Partierfassung obliegt dem Veranstalter

Die Partien der BJEM u7/u8 werden nicht erfasst.

BJMM u10, u12, u14, u16, u25

Die Partierfassung obliegt den teilnehmenden Vereinen. Dabei gibt jeder Verein alle Partien ein, die die Spieler seiner Mannschaften in Heimspielen gespielt haben. Spätestens am Ende eines Spielwochenendes verschickt der zuständige Referent die entsprechenden Partieköpfe an die jeweiligen Vereine. Nur diese Partieköpfe sollen für die Eingabe verwendet werden.

Die Partien werden eingegeben an den Referenten geschickt. Dieser sammelt die Partien und fügt alle in einer Datenbank zusammen.

Qualifikationsturnier zur JBL Nord (BJMM u19)

Die Partierfassung obliegt den teilnehmenden Vereinen und entspricht der Regelung der Jugendbundesliga Nord. Jeder Verein gibt alle Partien ein, die die Spieler seiner Mannschaften in Heimspielen gespielt haben.

Die eingegeben Partien werden bis spätestens Dienstag nach der Runde an den Referenten geschickt. Dieser sammelt die Partien und fügt alle in einer Datenbank zusammen.

Vorrunden u10, u12, u14

Der zuständige Referent erarbeitet welcher Verein wieviele Runden welcher Altersklassen einer Vorrunde eingibt. Er soll sich dabei an den Meldezahlen aller Vereine orientieren und auch die Altersklassen berücksichtigen.

allgemein

Nach der Erfassung aller Partien des Turniers übermittelt der Veranstalter bzw. der für das Turnier zuständige Referent allen Spielern des Turniers bzw. deren Trainern/Jugendwarten sowie dem Jugendausschuss alle erfassten Partien per E-

Mail. Es wird dabei gewährleistet, dass mindestens ein Vertreter (Trainer, Funktionär) pro teilnehmenden Verein die Partien erhält.

Vereine übermitteln ihre eingegeben Partien innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Partieköpfe an den zuständigen Referenten (Ausnahme: BJMM u19). Im Einzelfall, z.B. bei einer hohen Zahl an einzugebenden Partien, kann der zuständige Referent diese Frist um bis zu 2 Wochen verlängern. Sollte ein Verein es nicht schaffen, die Partien innerhalb der gesetzten Frist einzugeben, so können die Partien von einem anderen Verein oder dem Jugendausschuss eingegeben werden. Der entsprechende säumige Verein zahlt in diesem Fall eine Strafe i.H.v. 50 € an den BSV. Dieses Geld wird an den zweiten Verein bzw. die jeweiligen JA-Mitglieder ausgezahlt, die nun mit der Partieeingabe betraut sind. Sollte der erste Verein sich weigern die Startgebühr zu bezahlen, so kann der JA die Spieler dieses Vereins von weiteren offiziellen Turnieren der Schachjugend in Berlin ausschließen.